Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	SP1-02
Titel	Theaterbau, Veranstaltungsstättenbau / Theater Architecture
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die organisatorischen und technischen Grundlagen von Theater- und Veranstaltungsräumen. Schnittstelle Architektur: Neben der Entwicklung planerischer Kompetenz stehen technische Umsetzbarkeit und das Erkennen komplexer Zusammenhänge von Theater- und Veranstaltungsstätten im Vordergrund, u.a. bei Neubauten, Sanierungen und Fragen von Zwischen- und Umnutzungen anderer Gebäude.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul im Schwerpunkt "Planung und Konstruktion"
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	100% aus Klausurnote und/oder ggf. Fallstudien-, Referaten oder Facharbeit
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	 Entwicklung des Theater- und Veranstaltungsstättenbaus Auseinandersetzung "Zuschauerraum-Bühne" Umnutzung – Zwischennutzung - Umbau Gestaltung eigener szenischer Räume Prüfung auf organisatorische und technische Umsetzung durch Skizzen, Modellen und räumlicher Darstellung, Details unter Berücksichtigung von Produktionsbedingungen der Theater- und Veranstaltungsbranche, Nachhaltigkeit Anfertigung von maßstäblichen Modellen und technischen Zeichnungen (Grundrisse, Schnitte, Ansichten)
Literatur	Graubner, Gerhard; Theaterbau, München Ham, Roderick; Theatres-Planning Guidance for Design and Adaptation, London Izenour, George; Theater Design, New York Koneffke, Silke; Theater – Raum, Visionen und Projekte von Theaterleuten und Architekten, Berlin Meyhöfer, Dirk; Mobile Bühnen, Stuttgart OISTAT; Theatres in 2000, München

	Schubert, Hannelore; Moderner Theaterbau, Stuttgart
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
	Erwartet werden Kenntnisse über den "theatralen Raum".